

# SG Malberg startet erfolgreich in die Saison

Fußball-Rheinlandliga: Justin Nagel und Colin Remy treffen beim 2:0-Sieg über den TuS Montabaur

■ **Montabaur.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen hat am Freitagabend ein seltenes Glücksgefühl auf des Gegners Platz genossen. Zum ersten Mal seit der Saison 2016/17 gewann man auswärts einen Saisonauftakt in der Fußball-Rheinlandliga. Beim TuS Montabaur freuten sich Trainer Volker Heun und seine Schützlinge über einen 2:0 (1:0)-Erfolg. „Unsere erste Halbzeit hat mir gut gefallen. Leider haben wir es verpasst, den zweiten Treffer nachzulegen. Im zweiten Durchgang verloren wir den Zugriff, aber ich hatte nie das Gefühl, dass wir ernsthaft in Gefahr geraten. Die drei Punkte tun uns gut. Auf diesen Sieg lässt sich aufbauen. Trotzdem sehe ich auf unsere junge Mannschaft eine schwierige Saison zukommen“, fasste Heun die Partie zusammen.

Rheinlandpokalspiele hin, Vorbereitungspartien her – beiden Mannschaften war zum Rheinlandliga-Auftakt vor 150 Zuschauern im Mons-Tabor-Stadion die lange Pause noch deutlich anzuzuhören.

**TuS Montabaur - SG Malberg/E./R./K. 0:2 (0:1)**

**Montabaur:** Beck - Henich, Jnid, Bosnjak (89. Brugnano), Selman - Scumaci - Reifenberg, Klöckner - Acquah, Yavuz, Schnabel (60. Woche).

**Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen:** Zeiler - Benner, Becker, Märzhäuser, Wölfer - Groß (75. Weller), Neitzert, Heidrich (60. Weber) - Müller (69. Remy), Nagel, Rixen (90.+2 Jung).

**Schiedsrichter:** Henning Reif (St. Sebastian).

**Zuschauer:** 150.  
**Tor:** 0:1 Justin Nagel (32.), 0:2 Colin Remy (90.+3).



Der Montabaurer Angriff hing am Freitagabend über weite Phasen in der Luft. Hier befindet sich Maximilian Acquah (rechts) im Zweikampf mit SG-Verteidiger Arthur Becker.

Foto: Andreas Hergenbahn

merken. In Sachen Abstimmung, Spielaufbau und Raumaufteilung hatten sowohl Montabaur als auch Malberg gerade in der Anfangsphase noch einige Probleme. Mehr Nachholbedarf offenbarten dabei die Kreisstädter, bei denen der von Sven und Alexander Baldus aufgebotene Dreiersturm mit Maximilian Acquah, Berkan Yavuz und Tobias Schnabel weitestgehend in der Luft hing. Nach einer Flanke von Neuzugang Robin Reifenberg

ergab sich der einzige gefährliche TuS-Abschluss in der ersten Halbzeit, als Yavuz den Ball per Direktabnahme über das von Matthias Zeiler gehütete Tor der Gäste setzte (15.). Nach rund 24 Minuten bekamen die Kombinierten aus dem Kreis Altenkirchen ein Übergewicht. Montabaur's Schlussmann Luca Beck zeigte sich hellwach und kam rechtzeitig raus gegen Justin Nagel, nachdem seinen Vorderleuten ein Abspielfehler unter-

laufen war. Acht Minuten später rückte das Duell zwischen Beck und Nagel erneut in den Mittelpunkt. Diesmal hatte der Malberger Angreifer das bessere Ende auf seiner Seite. Beck konnte den Ball nach einer Hereingabe von der rechten Seite nicht richtig greifen, verlor die Kontrolle über das Spielgerät, sodass Nagel einfaches Spiel hatte, die Spielgemeinschaft mit 1:0 in Führung zu bringen. Die Mannschaft von Volker Heun hät-

te kurz vor der Pause das 2:0 nachlegen können. Allerdings spielte sie eine 2:1-Situation nicht präzise genug aus, sodass Beck den Ball aufnehmen und die Situation entschärfen konnte.

Auf den Pausenrückstand zeigten die Einheimischen nach Wiederanpfiff eine deutliche Reaktion. Sie standen nun wesentlich höher, attackierten früher die Gegenspieler und setzten, angeführt vom fleißigen Fabio Scumaci auf der Sechserposition, die Malberger Abwehr somit häufiger unter Druck. In vorderster Reihe blieben die Schwarzhemden allerdings weiterhin blass, nennenswert zum Abschluss kamen sie weiterhin nicht. Nach einem Eckstoß in der 55. Minute versuchte Steffen Klöckner sein Glück, schoss jedoch zu hoch, um Gefahr für Matthias Zeiler herbeiführen zu können.

Die Baldus-Brüder auf der Montabaurer Bank warfen in der Schlussminute mit Antonio Brugnano einen letzten Joker in den Ring, der um ein Haar zur Ausgleichschance gekommen wäre, wenn er im Zweikampf mit Benjamin Weber den Ball schneller und vor allem sauberer verarbeitet hätte (90.+1). Im Gegenzug vollendete Colin Remy mit einem gefühlvollen Rechtsschuss den finalen Malberger Kontor zum 0:2-Endstand. Schiedsrichter Henning Reif piff die Begegnung nach den SG-Jubiläen erst gar nicht mehr an.

Montabaur's Sven Baldus fand abschließend deutliche Worte: „Die erste Halbzeit war total blutleer. Meine Mannschaft war nicht auf dem Platz und hat alle Tugenden vermissen lassen. Der negative Höhepunkt war das unnötige Gegentor zum 0:1. Mit dieser Leistung hatten wir keine Chance, das Spiel zu gewinnen.“

Helmut Rosbach/René Weiss

## Schönstein kassiert eine Packung

Fußball-Kreisliga A: Allein fünf Schmallenbach-Tore

■ **Region.** Zum Start in die neue Saison gingen auch in der Fußball-Kreisliga A Westerwald/Sieg bereits am Freitagabend zwei Begegnungen über die Bühne.

**DJK Friesenhagen - Spfr Schönstein 7:1 (3:1).** Alles beim alten, könnte man sagen, denn die Geschichte dieser Partie erzählte kaum etwas Neues. Zum einen trifft Janosch Schmallenbach im DJK-Trikot weiterhin wie am Fließband, und zum anderen bekommen die Schönsteiner Sportfreunde auf fremden Plätzen weiterhin kaum ein Bein auf die Erde. Keine Minute war gespielt, da meldete sich der nach seinem wenig zufriedenstellenden Intermezzo beim SV Ottfingen in der westfälischen Bezirksliga zurückgekehrte Schmallenbach mit dem Führungstreffer für die Gastgeber zurück. Zwar brachte Florian Machowinski die Gäste recht zügig noch mal zurück (11.), doch danach brachen alle Dämme. Neben vier weiteren Schmallenbach-Toren (13., 59., 85., 89.) waren noch Justin Hammer (59.) und Tim Uebach für Friesenhagen erfolgreich.

**SG 06 Betzdorf - SG Gebhardshainer Land 1:0 (0:0).** Einem Betzdorfer Urgestein war es vorbehalten, seine Mannschaft mit einem späten Treffer den perfekten Saisonstart zu beschern. Es lief die 85. Minute, als sich Lucas Becker und Mikael Kasiki über die Seite durchkombinierten und Ersel Sahin mustergültig in Szene setzten, der aus 18 Metern zum 1:0 traf. Dass an diesem Abend vor 200 Zuschauern auf dem „Bühl“ keine weiteren Tore fielen, lag mitunter daran, dass SG 06-Keeper Marvin Scherreiks im ersten Abschnitt die Gästeführung mit einer Glanzattribution verhinderte (26.), wobei er sich bei dieser Aktion verletzte und ausgewechselt werden musste. Dass Enes Birinci in den Schlussminuten wiederholt foulte und dafür Gelb-Rot sah (88.), wirkte sich nicht mehr auf das Ergebnis aus.

hun



Beim bevorstehenden RCN-Lauf wird nicht nur der sportliche Aspekt, sondern auch der gute Zweck im Vordergrund stehen.

Foto: RCN

## Nächster RCN-Lauf wird zur Benefizveranstaltung

Motorsport: Teile der Nennelder gehen an Flutopfer

■ **Nürburgring.** Nach der verheerenden Flutkatastrophe ist die Lage im Hochwassergebiet noch immer angespannt. Feuerwehren, THW, Bundeswehr, viele andere Institutionen und freiwillige private Helfer versuchen, in den betroffenen Regionen mit vereinten Kräften wieder einen lebenswerten Alltag herzustellen. Kann man unter diesen Umständen eine Motorsportveranstaltung am Nürburgring durchführen? Innerhalb der Rundstrecken Challenge Nürburgring (RCN) war man sich unsicher, aber intensive Gespräche – sowohl mit der Nürburgring GmbH als auch mit Betroffenen – haben letztendlich den Ausschlag gegeben. RCN-Serienmanager Willi Hillebrand sagt: „Wir haben es uns nicht leicht gemacht und nach langen Überlegungen entschieden, den siebten RCN-Lauf am Samstag, 28. August, als Benefizveranstaltung durchzuführen.“

Das heißt im Klartext, dass von jedem gezahlten RCN-Nenngeld 100 Euro und von jedem GLP-Nenngeld 50 Euro für die Flutopfer gespendet werden. Zusätzlich werden Spendenboxen aufgestellt, da-

mit auch die Teilnehmer unbürokratisch etwas Gutes tun können. Der Verein RCN e.V. wird den gesamten Spendenbetrag großzügig aufrunden. „Auf diese Weise werden wir einerseits den aktiven Motorsportlern gerecht, andererseits können wir weitere Spendengelder für die Flutopfer generieren“, erklärt RCN-Rennleiter Hans-Werner Hilger. Die gesammelten Gelder sollen direkt und persönlich den Flutopfern, insbesondere den betroffenen Sportwarten, die ansonsten bei den Veranstaltungen am Nürburgring für die Sicherheit der Teilnehmer sorgen, zugute kommen.

Beim sportlichen Einsatz wird man den aktiven Fluthelfern nicht im Wege stehen. Das Fahrerlager, das derzeit als Sammelstelle und Einsatzzentrale der Hilfsorganisationen dient, wird von der RCN nicht beansprucht, und die Teilnehmer können das Katastrophengebiet bei der Anreise problemlos umfahren. Außerdem wird die Veranstaltung wegen der wieder ansteigenden Infektionszahlen erneut im „Corona-Modus“, also ohne Zuschauer, über die Bühne gehen.

## Neuer Coach für Siegener Frauen

■ **Siegen.** Nach der Trennung von Andreas Edelmann haben die Sportfreunde Siegen mit Paul Müller einen Nachfolger für das Traineramt der Frauen-Mannschaft gefunden. Der 44-Jährige coachte zuvor seit 2018 die Frauen des VfL Bochum, die ebenso wie die Siegerinnen in der Regionalliga West beheimatet sind und dort unter Müllers Regie stets um den Aufstieg mitspielten. Mit seiner Spielidee und -philosophie passe Müller, der im Siegerland aufgrund seiner Tätigkeit in der Fußballschule von Darius Wozz kein Unbekannter ist, perfekt zu den „Sportfreundinnen“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

red

## Corona-Fall sorgt für Absage

■ **Region.** Erster Spieltag, und direkt die erste Corona-bedingte Spielabsage: In der Fußball-Kreisliga B1 Ww/Sieg musste Staffelleiter Wolfgang Hörter das Heimspiel der SG Langenhahn gegen die SG

Alpenrod II absetzen, weil bei den Gästen gleich sieben Spieler in häusliche Quarantäne geschickt wurden. Wann die Begegnung nachgeholt wird, steht noch nicht fest.

hun

## Zehn Neue geben Neitersens Trainerteam mehr Möglichkeiten



■ **Neitersen.** Die sechs Neuzugänge, mit denen Trainer Torsten Gerhardt (links stehend) hier posiert, sind schon eine stattliche Anzahl. Doch bei der SG Neitersen/Altenkirchen hat sich während der Pause noch einiges mehr getan, denn mit den auf dem Foto fehlenden Thomas Slesiona, Kevin Rein, Kevin Schumacher und Tim Adanic laufen in der nun beginnenden Rheinlandliga-Spielzeit insgesamt zehn neue Akteure im SG-Trikot auf. Wobei manche Gesichter nicht gänzlich neu sind, wie beispielsweise das von Florian Wirths (stehend, 2. von rechts), der nach einigen Jahren bei der SG Mendig zurückgekehrt ist und mit 32 Jahren nun als spielender Co-Trainer Gerhardts

verlängerter Arm auf dem Platz sein soll. Große Hoffnungen ruhen außerdem auf Michael Fiebiger, (stehend, 2. von links), der nicht nur wie bisher in den Testspielen, sondern fortan auch in der Liga dafür sorgen soll, dass es im Kasten der Gegner wieder öfter klingelt. Welche Rolle die junge Garde um Niclas Bannas (rechts stehend) und Lucas Becker (links hockend), die beide frisch aus dem eigenen Nachwuchs kommen, sowie Burim Blakaj (Mitte) und Luca Kirschbaum (rechts), die aus den durchaus namhaften Talentschmieden der Spfr Eisbachtal (Blakaj) und des FC Hennef (Kirschbaum) hinstoßen, einnehmen werden, wird sich zeigen.

Foto: bylogi

Fußball überkreislich	
Rheinlandliga	
TuS Montabaur - SG Malberg	0:2
Bezirksliga Ost	
SG Ellingen - SV Windhagen	2:1
Fußball Westerwald/Sieg	
Kreisliga A	
DJK Friesenhagen - Spfr Schönstein	7:1
SG 06 Betzdorf - SG Gebhardshainer Land	1:0
Kreispokal A/B	
2. Runde	
SV Niederfischbach - VfB Niederdreisbach	2:1
Fußball Jugend	
Qualifikation zur Bezirksliga	
B-Jugend	
Gruppe A	
JSG Wisserland II - TuS Montabaur	0:0/3:0
1. JSG 2008 Herschbach	3 14: 4 9
2. JfV Wolfstein II	3 11: 4 6
3. JSG Wisserland II	4 5: 8 6
4. TuS Montabaur	3 3:10 3
5. JSG Birlenbach	3 2: 9 0